

Fraktion der Grünen im BA 22



Dagmar Mosch
Wolfgang Bösing
Boris Schwartz
Karin Binsteiner
Dr. Alice Beining
Siegfried Liedl

Für den Antrag:
Bündnis 90 / Die Grünen

20.11.2024

Antrag: Start des Parkraummanagements Freiham

Der Bezirksausschuss 22 fordert das Mobilitätsreferat und das Baureferat auf, die vorgesehene Einführung des Parkraummanagements Freiham umgehend zu starten.

Die im BA-Antrag 20-26 / T 053491 „Verkehrskonzept 22: Parkraummanagement Freiham“ vom 15.11.2024 geforderten Komponenten sind auf der Basis der Beschlussvorlage „Parkraummanagement in München Umsetzung Sektor VI, Teil 2“ mit Beschluss des Mobilitätsausschuss am 11.12.2025 umgehend umzusetzen.

Die Bereiche für Laden, Liefern, Leisten, mobilitätseingeschränkte Personen sowie Abstellplätze für Car-Sharing, Fahrräder/Lastenräder und E-Scooter sind in den bereits fertiggestellten Straßen

- Christel-Sembach-Krone-Straße
- Marie-Luise-Jahn-Straße
- Otto-Meitinger-Straße
- Ute-Strittmatter-Straße
- Gustl-Bayrhammer-Straße
- Hans-Stützle-Straße

zusammen mit den verkehrlichen Anordnungen und Parkautomaten / Handyparkfreischaltung einzurichten. In den weiteren Straßen des gemäß Beschlussvorlage definierten Umgriffs „Parkraummanagements Freiham“ sind die Anordnungen und Einrichtungen mit Fertigstellung dieser Straßen einzurichten.

Eine öffentliche Kommunikation zur Einführung des Parkraummanagements unter Einbeziehung des Stadtteilmanagements Freiham und den Wohnungsbaugesellschaften ist im Vorfeld erforderlich.

Die Überwachung durch die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) ist parallel zu starten und sukzessive zu erweitern. Bis zur Übergabe der Überwachung an die KVÜ sind Kontrollen durch die Polizeiinspektion 45 erforderlich und einzuplanen.

Begründung:

Zur Begründung des BA-Antrag vom 15.11.2023 ergeben sich keine Änderungen, **die Dringlichkeit ist nochmals zu betonen**, da ein regelwidriges Gehwegparken in den Straßen auch die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen behindert:

„Das Abstellen von Fahrzeugen in den genannten Anwohnerstraßen ist bereits vor Abschluss der Baumaßnahmen unkoordiniert, bis hinein in Bereiche des zukünftigen Freihamer Anger. Die final ausweisbaren Parkplätze werden die Abstellmöglichkeiten weiter einschränken.

Die Notwendigkeit eines Parkraummanagements wurde bereits für die digitale Bürgerbeteiligung zum Verkehrskonzept Stadtbezirk 22 (März 2021) von der Verwaltung vorgeschlagen und von den Bürger*innen unterstützt. Diese Komponente ist nach Abschluss der Baumaßnahmen in den betroffenen Straßen unabhängig von weiteren Komponenten des Verkehrskonzepts umsetzbar.

Weitere Anreize zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehr wie Car-Sharing / Mobilitätsstationen sind zusammen mit den Maßnahmen zum Parkraummanagement umsetzbar.

Die Ausweitung des Einsatzbereichs der kommunalen Verkehrsüberwachung auf Freiham als “Stadt in der Stadt” bietet sich an, die Kapazitäten der Polizeiinspektion 45 können für polizeiliche Kernthemen genutzt werden.“